



Der Gletschergarten von Cavaglia

Komplete Dokumentation vom web: www.ghiacciai.info

Vereinigung

Entstehung der Associazione Giardino dei ghiacciai Cavaglia und Beginn der Arbeiten

Dank des Unternehmergeistes einer Gruppe von Idealisten ist in den 90-er Jahren ein ernsthaftes Interesse an den «Töpfen der Riesen» von Cavaglia entstanden. Infolge dessen begannen die Arbeiten zum Abtransport des Schuttes aus den Mühlen, um schliesslich diese wunderbaren «Skulpturen der Natur» ans Tageslicht zu bringen. Der lebhafteste Idealist dieser Aktion ist auf jeden Fall Giovanni Lardelli gewesen – schon in jungen Jahren Kenner und Bewunderer der Moti da Cavaglia – der 1993 grundsätzlich festgehalten hat, welches die Objekte für künftige Eingriffe seien. Aus weiterem Idealismus und besonderem Interesse haben sich ihm Aldo Fanconi, Gianni Zanoli und Romeo Lardi angeschlossen.

1995 wird von Romeo Lardi, Hans Jörg Bannwart, Aldo Fanconi, Agnese Iseppi, Giovanni Lardelli und Gianni Zanoli eine Arbeitsgruppe gebildet, unterstützt durch die



Der Vorstand während eines Lokaltermins der Arbeiten 2005

Gemeinde Poschiavo und die Ente turistico. Diese hat den Willen eine Vereinigung zu gründen mit dem Ziel, diese wunderbaren Kunstwerke der Natur der Moti da Cavagliola freizulegen, und die zu diesem Zwecke notwendigen Mittel zu beschaffen.

Am 8. Juni 1995 macht Ing. Ragaz vom Büro für Natur- und Heimatschutz des Kantons Graubünden eine Ortsbesichtigung bei den Moti da Cavagliola und empfiehlt folgendes:

- Höchste Schonung der Umgebung;
- Besucher dieses wunderbaren Fleckens Erde müssen äusserste Sorgfalt walten lassen;
- Besucher müssen auf einem Rundgang geführt werden: Mühlen, kleines Biotop, Aussichtspunkt;
- Der Gletschergarten darf kein Rummelplatz werden;
- Die Eingriffe müssen mit dem grössten Respekt vor der Natur ausgeführt werden.



Arbeiten zu Freilegung einer Mühle

1996 sieht eine Arbeitsgruppe die Freilegung von zwei Mühlen vor und unterbreitet den Kostenvoranschlag für die künftigen Eingriffe.

Ein Jahr später stellt die Gemeinde Poschiavo offiziell das Gelände von ca. 3'000 m² bei den Moti da Cavagliola für 5 Jahre zu folgenden Bedingungen zur Verfügung:

- Den didaktischen Wert und die touristische Attraktivität zu fördern und den natürlichen Wert zu erhalten mit dem Ziel, die Mühlen komplett freizulegen und Zugänge zu realisieren;
- Zugänglichmachung dieses Gebietes mittels eines Lehrpfades, diesen mit den nötigen Hilfsmitteln zu versehen (klare Signalisation, müheloser Zugang, Informationstafeln etc.);
- Die Eingriffe müssen mit grösstem Respekt und in Einklang mit der natürlichen Eigenart des Ortes erfolgen;



Der Vorstand organisiert auch Führungen durch den Garten

- Schutz des Gletschergartens wie mit Ing. Ragaz vereinbart;
- Beschaffung der notwendigen Mittel um das Ziel der zukünftigen Vereinigung zu erreichen.

Die Associazione Giardino dei ghiacciai Cavaglia entstand am 6. November 1998 durch die konstituierende Versammlung und Annahme der Statuten. Sie lebt dank der Mitgliederbeiträge sowie durch finanzielle Unterstützung seitens Institutionen und Körperschaften. Die Mitglieder des Vorstandes arbeiten freiwillig und unentgeltlich.

1999 erfolgte die Vorbereitung der nötigen Infrastruktur für die Eingriffe bei den Mühlen und für den Zugang zum Aussichtspunkt. Im Jahre darauf haben die Arbeiten begonnen und in den folgenden Jahren hat eine begeisterte, von grossem Erfolg gekrönte Aktivität geherrscht, dies auch dank der tatkräftigen Unterstützung von zahlreichen freiwilligen Helfern.

Heute präsentieren sich die Mühlen und der entsprechende Weg – also alles was Teil des Gletschergartens ist – dem Besucher auf eindrückliche Art und reich an Überraschungen: ein aussergewöhnliches Kleinod der Natur, welches eine künstle-



Fest im Gletschergarten 2006 mit einem Konzert auf einem provisorischen Podium über einer Mühle

rische Schönheit enthält, geschaffen von einer noch geheimnisvollen, natürlichen Evolution; man könnte sagen, sie habe mythologischen Charakter. Also ein unvergleichlicher Ort, wo sich die Natur damit vergnügt hat, uns prächtige Skulpturen anzubieten!

Vorstand

Gegenwärtige Vorstandmitglieder:

- Romeo Lardi, Präsident
- Giovanni Lardelli, Vizepräsident
- Aldo Fanconi, Kassier
- Remo Tosio, Sekretär und Öffentlichkeitsarbeit
- Bernardo Tuena, Beisitzer
- Federico Crameri, Beisitzer
- Gianni Zanoli, Beisitzer und Vertreter der Gemeinde Poschiavo
- Sandro Marchesi, Beisitzer und Vertreter der Ente turistico Valposchiavo.

Alle Vorstandsmitglieder haben bis heute und werden auch weiterhin freiwillig, das heisst ohne Entschädigung, arbeiten. Die Mehrheit von ihnen war und ist immer noch mit den zahlreichen Realisierungsarbeiten des Gartens, geschweige denn mit seinem Unterhalt beschäftigt. Eine besondere und andauernde Aufgabe ist zum Beispiel die regelmässige Entleerung der Mühlen von Regenwasser.

Neben den Mitgliedern (2007 waren es 700) sind die hauptsächlichsten Gönner: Ernst Göhner Stiftung, Zürich; Rätia Energie; Fondo svizzero per il paesaggio; Gemeinde Poschiavo; Gruppe Wanderleiter Val Poschiavo; Ente turistico Valposchiavo.



Von links: Sandro Marchesi, Aldo Fanconi, Federico Crameri, Remo Tosio, Romeo Lardi, Giovanni Lardelli, Gianni Zanoli und Bernardo Tuena